



Wünschendorfer Dolomitwerk GmbH

Geraer Straße 34 · 07570 Wünschendorf · Telefon 036603/810 · Telefax 036603/81301 und 036603/81214
dolomitwerk@t-online.de

Magnesiumbrantkalk 85

Seite 1 von 2

1. Allgemeines

Magnesiumbrantkalk aus Wünschendorf und Caaschwitz sind Produkte aus natürlich vorkommenden Dolomit, die durch Brennen im Schachtofen hergestellt werden. Die Hauptbestandteile sind Kalzium- und Magnesiumoxid, die im annähernd stöchiometrischen Verhältnis vorliegen.

Magnesiumbrantkalk wird aus selektiv abgebautem und aufbereitetem Dolomit eigenen Aufkommens durch einen speziellen Weichbrannt hergestellt.

2. Chemische Zusammensetzung

MgO > 35 %

CaO > 50 %

Basisch wirksame Bestandteile, bewertet als CaO 98,6 %

Die Anwendung und Einsatzmengen entnehmen Sie bitte der als Anlage beigefügten Deklaration.

3. Physikalische Daten

Schüttgewicht 0,95 - 1,05 t/m³

4. Anzubietende Korngrößen

körnig	97 %	<	6,3 mm
	max 5 %	<	0,4 mm
gemahlen	97 %	<	6,3 mm

5. Transport

Der Transport darf nur in geschlossenen Transportbehältern erfolgen, wie: Bepflante Lkws, Textilcontainer oder Silofahrzeuge.

09/2011

Gebrannter Dolomit für die Metallurgie · Magnesium Brantkalk zum Düngen · Dolomitfeinkalk nach DIN EN 459-1 zur Bodenverfestigung · DEDOLDES® für die Stallhygiene · Decarbolith zur Wasseraufbereitung · Kohlensaurer Magnesiumkalk zum Düngen · Dolomitfüller · Dolomitsande · gewaschene Splitte und Schotter · Basisabdichtmaterial Bundsandstein · Bauschuttrecycling · Ziegel, Beton, Bitumen · Betonrecycling 0-32 mm · Erdaushubannahme · Erdbau



Wünschendorfer Dolomitwerk GmbH

Magnesiumbranntkalk 85

Seite 2 von 2

6. Lagerung

Die Lagerung sollte witterungsgeschützt in dichten Behältern erfolgen, ansonsten besteht die Gefahr, dass Recarbonisation und Hydratation erfolgen.

7. Registrierung

Registrierung nach der Reachverordnung VO 1907/2006/EG

Datum der Registrierung: 27.09.2010
Referenznummer: 01-2119474202-47-0005
EC – Nummer: 253-425-0
CAS – Nummer: 37247-91-9
Chemischer Name: Calciummagnesiumoxid

8. Sicherheitshinweise

Verursacht Reizungen und Verätzungen, Schutzbrille und Schutzkleidung tragen.
Bei Berührung mit den Augen einige Minuten mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren.
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

9. Qualitätssicherung

Eigenüberwachung: Betriebseigenes Labor
Fremdüberwachung: Materialforschungs- und Prüfanstalt Universität Weimar